

# Die Mollusken aus dem quartären Kalktuff von Würgau

von Werner Bolling, Bamberg

Zwischen Würgau und der Albhochfläche sind mehrere größere Tuffvorkommen aufgeschlossen. Das obere liegt auf der Ornatentonterrasse neben dem Pumphäuschen, an der neuen Kunststraße. Diese oberen Kalktuffe sind fast allgemein sehr hart und es gelingt hier nur selten, organische Einschlüsse zu bergen. Dagegen sind die Tuffe des untern Lagers, auf oberstem Opalinuston, unmittelbar an der alten Poststraße und hinter den letzten Häusern Würgaus gelegen, meist recht wenig verfestigt. Unter dem Einfluß der Atmosphärien verwittern die Tuffe sehr schnell und die weißschaligen Mollusken, von denen die größeren *Helix*-Arten meist noch deutliche Reste der ursprünglichen Färbung aufweisen, können durch Ausschlämmen sehr leicht gewonnen werden. Bemerkenswert ist an dem untern Tufflager, dessen Mächtigkeit sehr schwankt (2—6 m), eine knollige Lage von Brauneisenstein. Das Material dieser Knollen stammt aus dem eisenhaltigen Doggersandstein, es hat sich ursprünglich in Form von Raseneisenerz abgesetzt.

Die vor einigen Jahren gemeinsam mit Professor O. Kuhn gesammelten Mollusken sind bisher noch nie bearbeitet worden, obwohl C. W. Gümbel mehrmals die Tufflager von Würgau erwähnt.

Bei der Aufzählung der Arten halte ich mich in der Nomenklatur an die ausgezeichnete Arbeit von Häßlein, die in unseren Berichten 1948 erschienen ist.

*Cochlicopa lubrica* Müll. mit der forma *nitens* Kobelt

*Vertigo (Vertigo) pusilla* Müll.

*Vertigo (Vertigo) pygmaea* Drap.

*Pupilla muscorum* L.

*Orcula doliolum* (Brug.) bisher nur aus dem Tuff bekannt, jedoch hat Häßlein diese südliche Art in anderen Gebieten des Fränkischen Jura auf Ornatenton lebend gefunden.

*Vallonia pulchella* Müll.

*Vallonia costata* Müll.

*Acanthinula aculeata* Müll.

(*Zebrina detrita* Müll.) ob aus dem Tuff stammend ist unsicher

*Ena montana* Drap.

*Ena obscura* Müll.

*Cochlodina laminata* Mont.

*Clausilia parvula* Stud.

*Clausilia cruciata* Stud.

*Iphigena plicatula* Drap.

*Lacinaria (Strigilecula) vetusta festiva* Küster  
*Caecilioides acicula* Müll.  
*Retinella (Perpolita) radiatula* Ald.  
*Oxychilus (Morlina) glabra* (Stud.) Fer.  
*Vitrea crystallina* Müll.  
*Euconulus trochiformis* Mont.  
*Zonitoides nitidus* Müll.  
*Eulota fruticum* Müll.  
*Monacha incarnata* Müll.  
*Helicigona lapicida* L.  
*Arianta arbustorum* L.  
*Cepaea nemoralis* L.  
*Carychium minimum* Müll.  
*Radix ovata* Drap.  
*Acme (Platyla) polita* Hartm. Einmal 126 Stück dieser sonst so seltenen Art aus 10 Pfund Tuff ausgeschwemmt!  
*Pisidium spec.* Nur vereinzelt Schälchen, die man bekanntlich nicht ausschlämmen kann, sondern mühselig aufsammeln muß.

Es handelt sich auf Grund dieser Faunenliste um ein junges Tufflager, da alle diese angeführten Arten, mit Ausnahme von *Orcula doliolum*, in unserem Gebiete rezent gefunden werden.

Für die geologische Hilfestellung darf ich meinem Freund Professor O. K u h n noch herzlich danken.

Apotheker Werner B o l l i n g , Bamberg, Luitpoldstraße 33.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Bolling Werner

Artikel/Article: [Die Mollusken aus dem quartären Kalktuff von Würgau 25-26](#)